



04.08.2014 Der Freischütz

Meeting plus vom 4. August 2014

Opera Viva Obersaxen, Oper von Karl Maria von Weber der Freischütz.

Schon Wochen zuvor waren wir gespannt auf die Aufführung vom „Freischütz“ an der Opera Viva. Wir (14) opernbegeisterte Rheinqueller trafen uns wie es sich gehört zuerst zum Aperitif und dann zum köstlichen Dinner im dafür gemütlich eingerichteten Zelt, dem Ristorante Opera Viva: Zeit zum Geniessen und für gute Gespräche unter Freunden.

Dann ging es zum „Freischütz“ in „DAS ZELT“ hinüber. Die Veranstalter hatten vom Inhalt her viel Surselvisches angekündigt und damit unsere Neugierde geweckt:

„Die romantische Oper in drei Akten von Carl Maria von Weber gilt als die deutsche Volksoper schlechthin. Das Wirken übernatürlicher Kräfte, der bedrohliche Wald, die entfesselten Naturgewalten, Jagdszenen und volkstümlichen Feste sind Elemente, die sich einzigartig in die Landschaft, Tradition und Kultur der Bündner Surselva einfügt.“

Diese Elemente (in der Vorankündigung wurde der Teufel verschwiegen) vermischten sich in der hervorragenden Inszenierung sehr abwechslungsreich und erzeugten eine ständige Spannung im Geschehen dieser romantischen Liebesgeschichte. Eine Freude und ein spezieller Genuss boten die Sängerinnen und Sänger sowie das ganze Orchester. Ob Solisten oder der Chor, alle begeisterten mit ihrem hervorragenden künstlerischen Können. Zudem trugen das Niederprasseln des Regens auf das Zelt und der Donner zu der ohnehin speziellen Atmosphäre bei. Alles stimmte perfekt und bot uns einen unvergesslichen schönen Abend. Wir freuen uns auf die nächste Aufführung, bei der wir bestimmt wieder dabei sein werden.

Claudio Pfister möchte ich für seinen organisatorischen Beistand ganz herzlich danken! Dir und dem ganzen Organisationskomitee gebührt ein grosses Lob und unsere Hochachtung für Eure hervorragende Leistung.

Martin Tomaschett